

Antikriegstag 2020



**Hildesheim, 1. September 16:30 Uhr,
Nordfriedhof an den Gräbern der Zwangsar-
beiter*innen** (Eingang Richthofenstraße)

NIE WIEDER KRIEG! - IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN STATT AUFRÜSTEN!

Der Antikriegstag 2020 ist ein besonderer Tag der Mahnung und des Erinnerns. Das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Befreiung Europas und der Welt vom Faschismus jähren sich zum 75. Mal. Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus! So lautet unumstößlich die Lehre, die wir als Deutscher Gewerkschaftsbund aus der Geschichte gezogen haben und für die wir uns heute wieder mit all unserer Kraft stark machen müssen. Es ist höchste Zeit, das Ruder herumzureißen! Die Pandemie, der Klimawandel, die Digitalisierung – all diese gewaltigen Herausforderungen bedrohen den gesellschaftlichen Zusammenhalt und vergrößern die soziale Ungleichheit. Wir müssen gegensteuern! Dafür bedarf es neben politischer Anstrengungen auch den Einsatz von finanziellen Ressourcen für Investitionen in eine gerechte und soziale Gesellschaft.

Deshalb fordern wir die Bundesregierung auf, sich endgültig von der Zwei-Prozent-Vorgabe der NATO zu lösen und die für Rüstungsausgaben vorgesehenen Mittel in ein sozial gerechtes Deutschland und Europa mit nachhaltigen Zukunftsperspektiven zu investieren.

Begrüßung: Frank Gerling, DGB-Kreisverband Hildesheim

Gedenkrede: Dr. Michael Wüstenberg (ehem. Bischof aus Südafrika)

Zum Abschluss: Niederlegen von weißen Rosen an den Gräbern der Zwangsarbeiter*innen

Die Corona-bedingten Hygiene- und Abstandsregeln müssen von den Teilnehmenden berücksichtigt und eingehalten werden (1,5 Meter Mindestabstand / Mund-Nasen-Schutz).